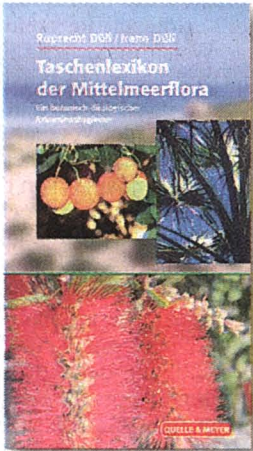


Bücher für die Reise

Finger weg von der Spritzgurke

Ein Buch über die Mittelmeerflora, das sich im Untertitel „botanisch-ökologischer Exkursionsbegleiter“ nennt, muss sich fragen lassen: Für wen? Für den Spaziergänger, der gerade mal einen Kaktus von einer Dattelpalme unterscheiden



kann, oder für den dozierenden Langweiler, dem eher an der Ausstellung seiner botanischen Gelehrsamkeit als an der Vermittlung von Schönheit, Einzigartigkeit und Gefährdung der Pflanzen am Wegesrand gelegen ist? Das Taschenlexikon hat von beiden etwas: einen übersichtlichen Abschnitt zu fast jeder Pflanze des Mittelmeerraums, ihre Verbreitung und Gestalt, ihre Verwendung – auch die mit Vorsicht zu genießende – und, besonders willkommen, die Herkunft ihres Namens und Anregendes zur Geschichte, wie ihre mythologische, medizinische, kulinarische oder kosmetische Bedeutung. So kann es die Gemeine Königskerze nur adeln, wenn man erfährt, dass sich die Damen im alten Rom mit ihren Blüten die Haare blond färbten oder dass englische Hexen die wolligen Blätter als Docht in ihren Laternen entzündeten. „Zuneigung wächst durch mehr Wissen“, und Zuneigung auch zu den weniger Spektakulären, den Flechten, Gräsern, Moosen und Farnen, so hoffen die Autoren, möge zu einem pfleglicheren Umgang mit der von Raubbau, Jagd und Tourismus geschundenen mediterranen Natur führen. Mehr Wissen heißt aber auch für den Spaziergänger, sich mit einer Fachsprache zu befassen, deren Rätsel nicht einmal im Anhang immer aufgelöst werden. So lernt er, dass der Lavendel sich „ombrohydrochor als

Regenschwemmling und auch durch Ameisen (myrmekochor)“ vermehrt oder dass beim Löwenmäulchen „erbliche Rückschläge zur radiären Blütenform, sogenannte ‚Pelorien‘“, zu erwarten sind. Hier hätte man vielleicht behutsam kürzen und dafür die Fotos etwas größer drucken können, damit der gemeine Spaziergänger sie auch wiedererkennt: die giftige Spritzgurke (*Ecballium elaterium*), von der er sich besser fernhält, und das entzückende Wandelröschen, das seine Zuneigung erwidern möge. letz

„Taschenlexikon der Mittelmeerflora“ von Ruprecht Düll und Irene Düll. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim 2007. 416 Seiten, 400 Fotos. Gebunden, Einführungspreis 19,95 Euro (später 24,95).